

LOCALIENCE

LOCALIENCE

Widerstandsfähigkeit entwickeln gegenüber Extremwetterereignissen
auf lokaler Ebene in Mitteleuropa

QR-CODE SCANNEN,
UM UNSERE WEBSITE
ZU BESUCHEN



Klimawandel

In den letzten 50 Jahren haben extreme Wetterereignisse an Häufigkeit und Intensität zugenommen. Hagelstürme, schwere Regenfälle, Dürren und Hitzewellen treten immer häufiger auf und verursachen erhebliche Schäden und gefährden Menschenleben. Steigende Temperaturen und veränderte Niederschlagsmuster sind das Ergebnis des vom Menschen verursachten Klimawandels. Diese Trends erfordern Anpassungen und Maßnahmen, um die Anfälligkeit zu verringern und die Widerstandsfähigkeit gegenüber extremen Wetterereignissen zu erhöhen. Wissenschaftliche Untersuchungen und Klimamodelle deuten darauf hin, dass sich diese Trends in Zukunft fortsetzen und verstärken werden, wenn wir die Treibhausgasemissionen nicht reduzieren.



Überschwemmungen

Überschwemmungen sind eine der häufigsten Naturkatastrophen in Österreich. Sie können durch Starkregen, Schneeschmelze oder Dammbrüche verursacht werden. Die Folgen können verheerend sein und reichen von Sachschäden bis hin zur Gefährdung von Menschenleben.



Erdbeben

Erdbeben sind plötzliche Erschütterungen der Erdoberfläche, die durch die Bewegung der tektonischen Platten verursacht werden. Sie sind eine der zerstörerischsten Naturkatastrophen, die große Schäden an Gebäuden verursachen und Menschenleben fordern können.



Waldbrände

Waldbrände sind oft die Folge von Trockenheit oder menschlicher Fahrlässigkeit. Sie zerstören Wälder und Wiesen und gefährden das Leben von Tieren und Menschen.



Dürren

Dürreperioden sind längere Perioden ohne Niederschläge, die zu Wasserknappheit führen. Sie beeinträchtigen die Landwirtschaft, die Wasserversorgung und können Waldbrände verursachen.



Stürme

Stürme sind starke Winde, Hagel und Regengüsse, die Schäden an Gebäuden, Infrastruktur und landwirtschaftlichen Kulturen verursachen können.



Erdrutsche

Erdrutsche sind plötzliche Bewegungen von Boden und Gestein, ausgelöst durch Starkregen, Erdbeben oder menschliche Aktivitäten. Sie können große Schäden verursachen und Menschenleben gefährden.

Extreme Wetterereignisse der letzten 10 Jahre im Projektgebiet von LOCALIENCE



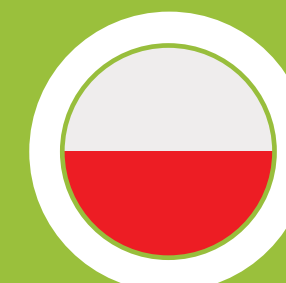
Österreich
Hagelstürme (2016)
Waldbrände (2017)
Dürre (2022)
Überschwemmungen (2013, 2023, 2024)



Tschechische Republik
Überschwemmungen (2013, 2023, 2024)
Waldbrände (2020)
Tornado (2021)
Dürre (2020)



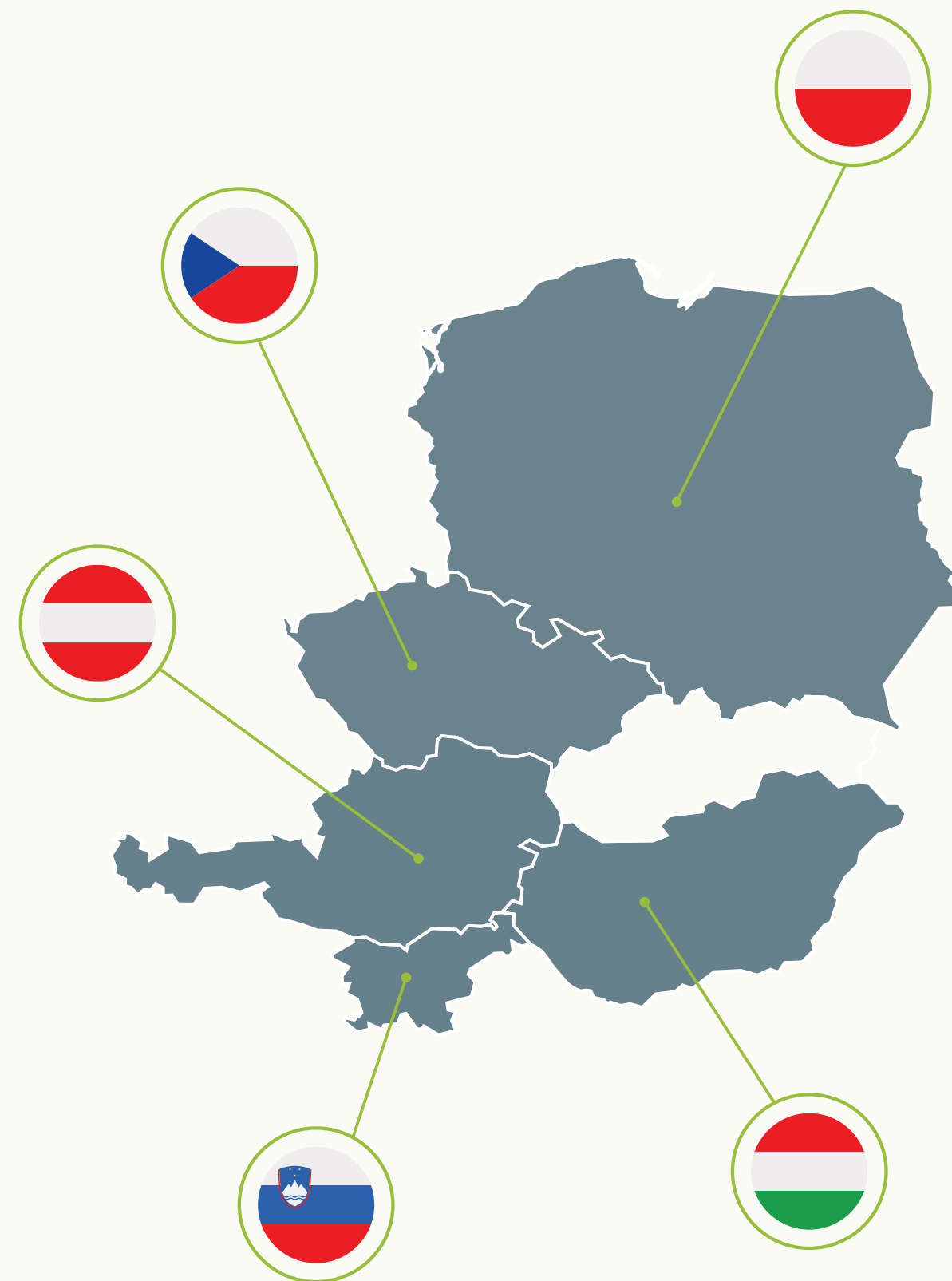
Ungarn
Stürme (2016, 2020, 2023, 2024)
Extremer Winter (2013, 2017)
Überschwemmungen (2013, 2020, 2024)
Hitzewelle (2016, 2021, 2022, 2024)



Polen
Wirbelsturm (2017)
Dürre (2022)
Hagelstürme (2023, 2024)
Überschwemmungen (2020, 2024)



Slowenien
Eissturm (2014)
Überschwemmungen (2014, 2023, 2024)
Waldbrand auf dem Kras (2022)
Dürre (2022)



Über das Projekt

Die Intensität der extremen Wetterereignisse infolge des Klimawandels hat in Mitteleuropa zugenommen und wird weiter wachsen. Die Partner von LOCALIENCE haben eine gemeinsame Schwachstelle im Katastrophenmanagement: Fachleute bieten den Beteiligten einseitig und frontal Informationen und Dienstleistungen an und betrachten sie als bloße Empfänger, anstatt auf kooperative und interaktive Maßnahmen zu setzen und alle verfügbaren Kapazitäten zu nutzen.

Diese Herausforderung kann am wirksamsten auf lokaler Ebene angegangen werden: Auf Gemeindeebene gibt es die Möglichkeit Bürger:innen zu sensibilisieren und zu mobilisieren. Damit können neue Lösungen wirksam getestet werden.

Das übergeordnete Ziel von LOCALIENCE ist die Verbesserung der Reaktionsfähigkeit und der Widerstandsfähigkeit gegenüber extremen Wetterereignissen. Dies soll durch eine verstärkte Zusammenarbeit von Fachleuten des Katastrophenmanagements mit lokalen, nichtprofessionellen öffentlichen und zivilen Akteur:innen geschehen. Dadurch können praxisnahe Lösungen entstehen.

LOCALIENCE bringt Partner aus verschiedenen Ländern zusammen, die ähnliche Extremwetterprobleme haben. Das Projekt nutzt die Erfahrungen und das Wissen unterschiedlicher professioneller Institutionen in Mitteleuropa. Gemeinsam werden Lösungen entwickelt, die verschiedene Aspekte derselben Herausforderung angehen. Dabei stehen Lernen, Austausch, gemeinsame Entwicklung und langfristige Vernetzung im Mittelpunkt. Ziel ist eine bessere Zusammenarbeit bei Datenaustausch und Dienstleistungen in einer abgegrenzten Region.

Projektdauer April 2023 - März 2026



2,04 mio EUR

Projektbudget



5

Länder



8

Regionen



11

Partner



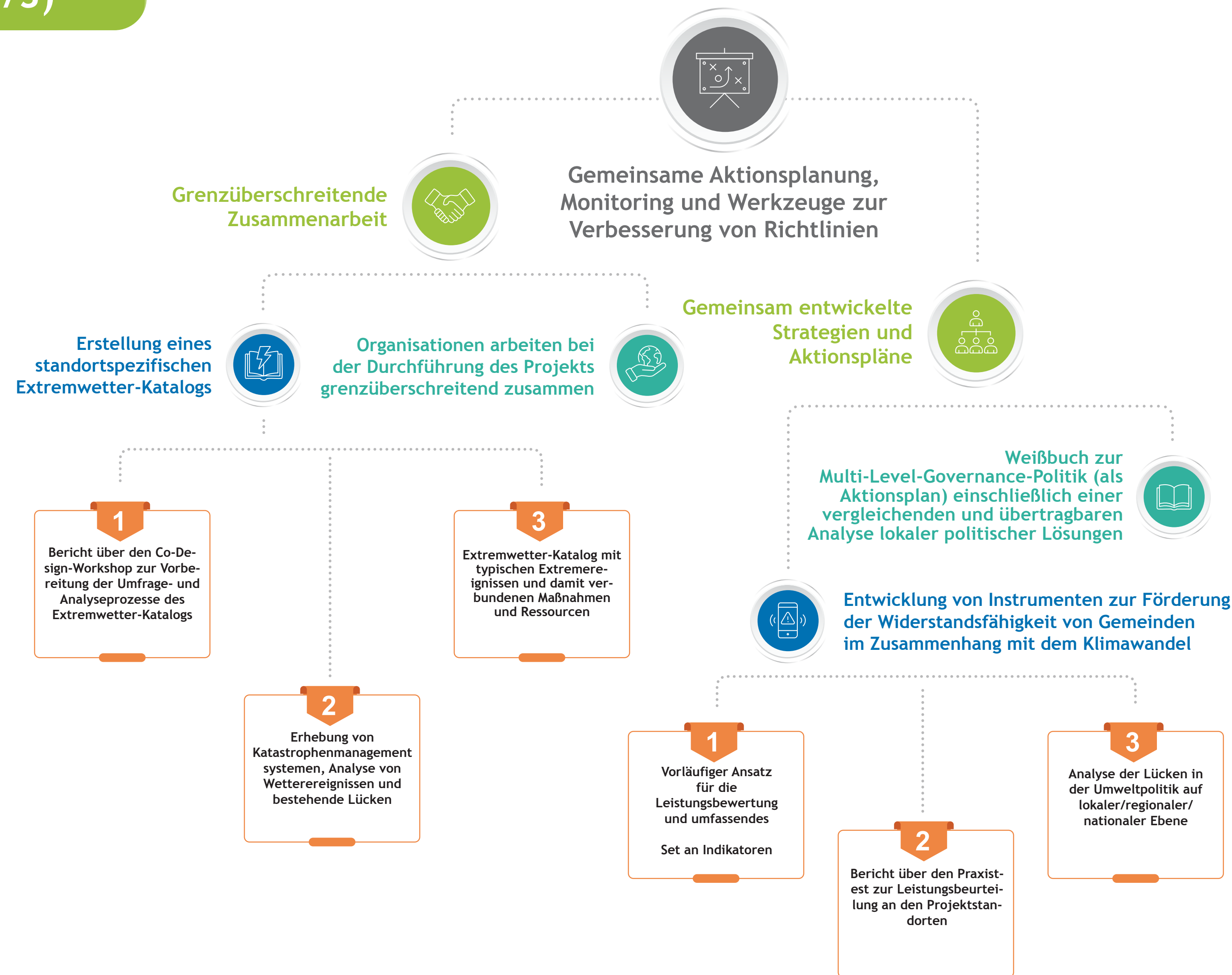
5

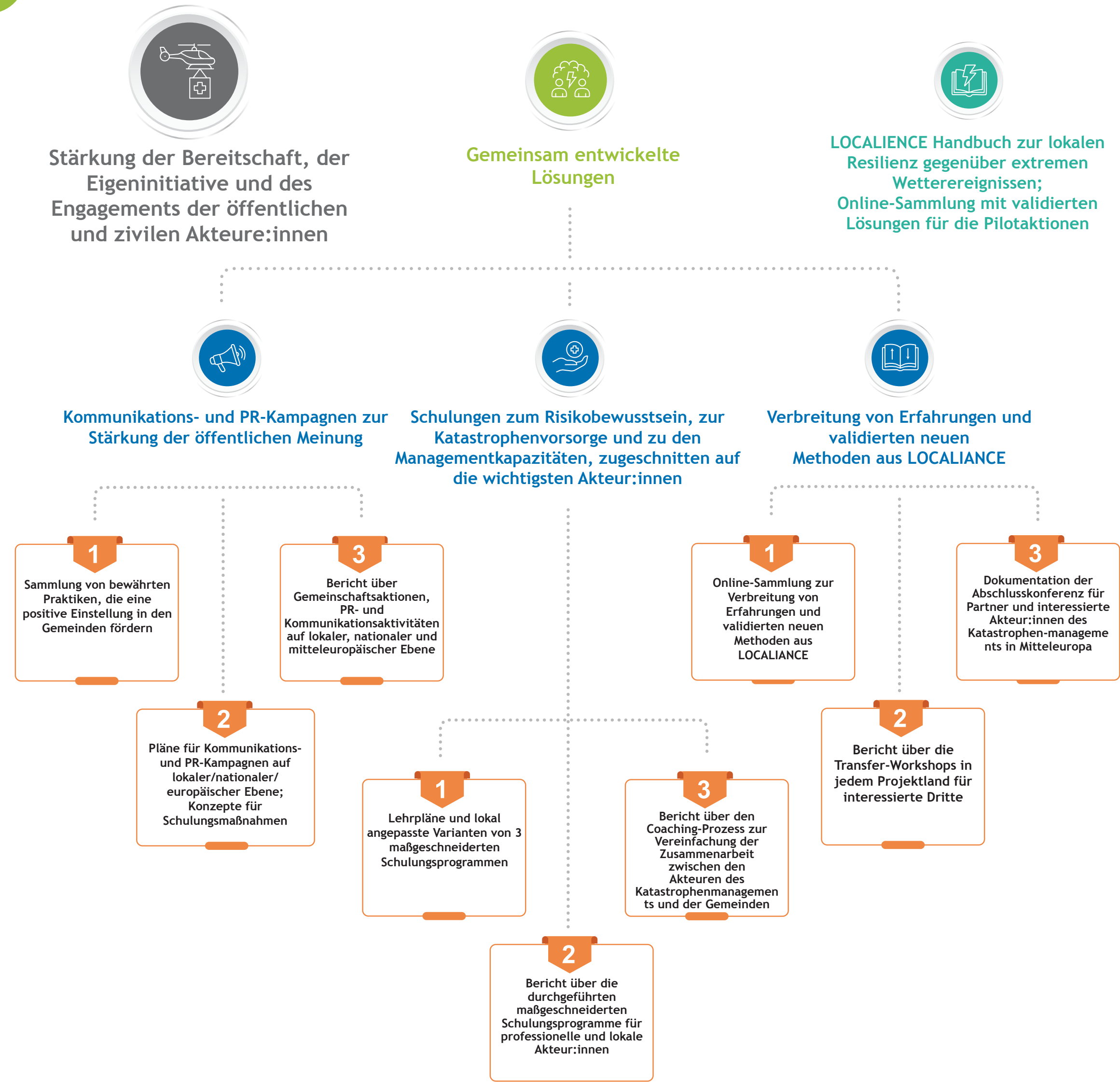
Pilot-regionen



80 %

des Budgets werden
vom EFRE finanziert





Legende:

- Arbeitspaket
- Aktivität
- Lieferobjekt
- Programm-Output-Indikator
- Projektoutput

LOCALIENCE Projektpartner



REPUBLIKA SLOVENIJA
MINISTRSTVO ZA OKOLJE, PODNEBJE IN ENERGIJO
AGENCIJA REPUBLIKE SLOVENIJE ZA OKOLJE



1. Das LOCALIENCE-Projekt, Code: CE0100182, wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert. Das Projekt wird im Rahmen des INTERREG Central Europe Programms für transnationale Zusammenarbeit für den Zeitraum 2021-2027 durchgeführt.
2. Diese Veröffentlichung gibt nur die Meinung der Autor:innen wieder. Die Programmbehörden haften nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Informationen.
3. Die Bilder in dieser Publikation wurden mit Hilfe künstlicher Intelligenz erstellt.